



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Fachstelle Integration

Geflüchtete mit psychischen Belastungen im Fördersystem IAZH

Nina Gilgen

Leiterin der Fachstelle Integration des Kantons Zürich

1. Dezember 2022

Inhalt

- Fördersystem für Geflüchtete (IAZH)
- Auftrag der kantonalen Fokusgruppe
- Pilotprojekt SPIRIT

Ausgangslage

- Ein beträchtlicher Anteil der Geflüchteten leidet unter den Folgen traumatischer Erlebnisse
- Psychische Belastungen und Beeinträchtigungen erschweren den Integrationsprozess
- Verschiedene kantonale Bereiche und Strukturen sind gefordert (Gesundheit, Soziales, Bildung und Integration)
- Bedeutung der Integrationsagenda im Kanton Zürich

Fördersystem für Geflüchtete (IAZH)



Ausrichtung des Fördersystems IAZH

Alle geflüchtete Menschen ihrem Potenzial entsprechend fördern:

- Informieren umfassend und frühzeitig
- Individuell begleiten
- Intensiv und frühzeitig fördern
- Inklusiv fördern

Grundsatz des Fördersystems IAZH

Umgang mit psychischen Beeinträchtigungen ist ein Querschnittsthema:

«Für eine erfolgreiche Integration sind die **spezifischen Bedürfnisse** der vorläufig aufgenommenen Personen und der Flüchtlinge mit psychotraumatischen Belastungen **bei der Ausgestaltung aller Integrationsmassnahmen zu berücksichtigen**. Anzeichen von traumabedingten Schwierigkeiten sind möglichst **frühzeitig zu identifizieren** und die **Integrationsplanung** ist entsprechend **anzupassen**.»

Kantonaler Angebotskatalog IAZH

Abklärung

Kompetenzerfassung

Praxisassessment

Sprache

Deutsch mit Ziel Arbeitsmarkt

Deutsch lokal

Alphabetisierungskurse

Bildung

Vollschulische Bildungsangebote

Bildungsmodule

Arbeitsintegration

Jobcoaching

Interne Arbeitseinsätze

Externe Arbeitseinsätze

Branchenqualifizierung

Region ▼ **Institution** ▼ **Zielgruppe** ▼

auch Personen mit psychischen Belastungen x ↻ Zurücksetzen

| Angebotsart | Institution | Angebot | Gemeinde | Kosten |
|------------------------|--|------------------------------|----------|---------------------------|
| Alphabetisierungskurse | FEMIA, Bildung und Kultur für Migrantinnen | Deutsch - Alphabetisierungsp | | 2'700 CHF / 19.5 Wochen → |
| Bildungsmodule | Förderverein cocomo | Module | | 490 CHF / 4 Wochen → |

Zielgruppe ▼

- Fokus Jugendliche/junge Erwachsene (16-25 Jahre)
- Fokus Erwachsene
- Fokus Frauen
- Fokus schulgewohnte Personen
- Fokus schulungewohnte Personen
- keine Fokus-Zielgruppe
- auch Personen mit psychischen Belastungen

Ergänzende Angebote

Angebote, welche die akkreditierten Angebote im kantonalen Angebotskatalog ergänzen

- Bereich Frühe Kindheit (Schlüsselpersonen-Angebote)
- Bereich Zusammenleben (Tandemprogramm)
- Spezifisches niederschwelliges psychosoziales Angebot im Aufbau

Kantonale Fokusgruppe «Geflüchtete mit psychischen Belastungen»



Kantonale Fokusgruppe

Mitte 2021 Einsatz einer kantonalen Fokusgruppe

- Strategisches Gremium Flüchtlingsintegration erteilt Auftrag
- Berichterstattung erfolgt via AG FL direkt an RR

Zusammensetzung der Fokusgruppe

- Fachpersonen aus folgenden Verwaltungseinheiten:
Gesundheitsdirektion, Kantonales Sozialamt, Fachstelle
Integration

Vier Handlungsfelder definiert

- Sensibilisierung und Früherkennung, Psychoedukation
- Spezifische Integrationsangebote im Fördersystem für Geflüchtete
- Übersicht über vorhandene Beratungsangebote & Anlaufstellen
- **Prüfen von ergänzenden niederschweligen psychosozialen Angeboten**

Pilotprojekt SPIRIT

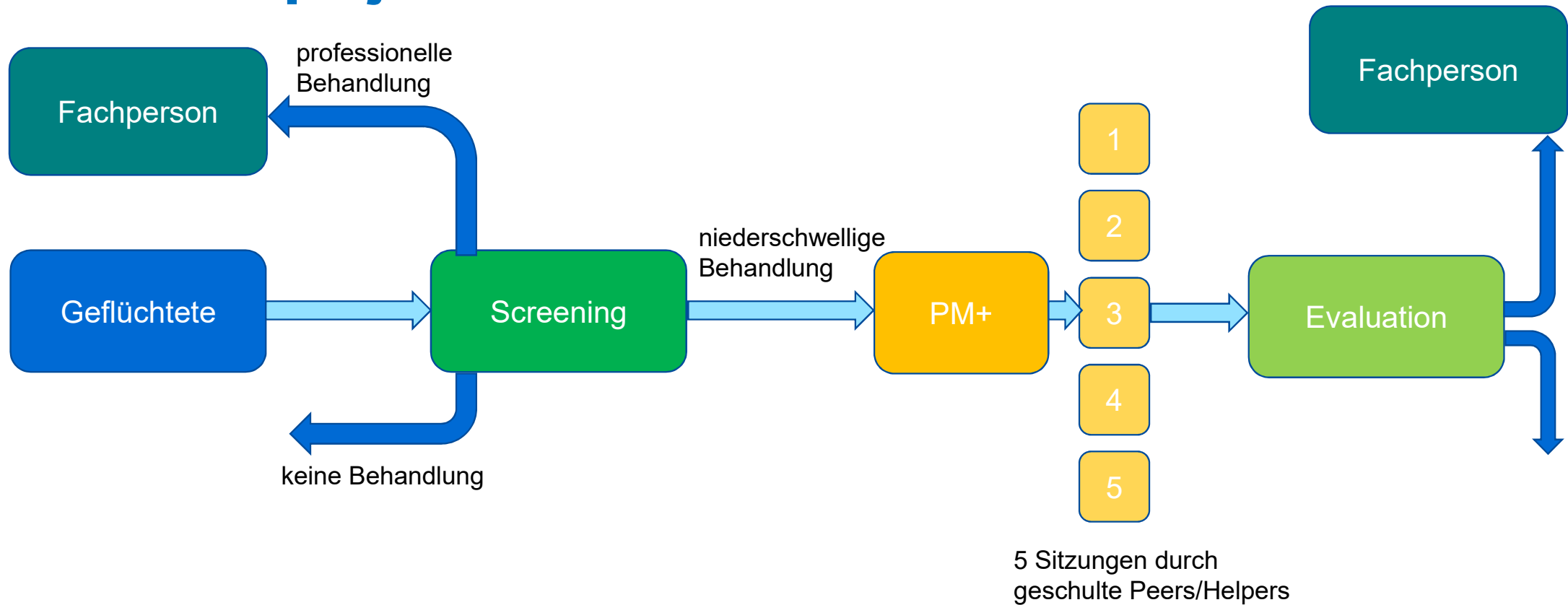


Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

Das Pilotprojekt SPIRIT im Kanton Zürich hat folgende Ziele:

- die Resilienz von Geflüchteten zu verbessern
- einen chancengleichen Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung zu ermöglichen
- Implementierung von Screenings und PM+ (Kurzintervention)
- Erfahrung und Erkenntnisse gewinnen, zur nachhaltigen und flächendeckenden Implementierung und Finanzierung

Pilotprojekt SPIRIT- Abläufe



Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

Was ist «Problem Management Plus» (PM+)?

- niederschwellige Intervention
- Von der WHO zur Verminderung psychischer Belastung und begrenzter Ressourcenlage entwickelt
- Ziel: Stressniveau zu senken und Alltagsprobleme besser zu bewältigen
- Peer-Support-Konzept

Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

Start 1. Januar 2023 ist in Planung:

- In ausgewählten kantonalen Unterkünften der ersten Phase
- Ausgewählte Gemeinden in der zweiten Phase: Illnau-Effretikon, Richterswil, Schlieren, Winterthur und Zürich

Nach Ablauf Pilotphase:

- Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich soll in Versorgungsstruktur implementiert werden

Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

- Auftraggebende: Kantonale Fokusgruppe "Psychische Gesundheit von Geflüchteten"
- Projektträgerschaft: SRK und Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer AFK Zürich
- Projektleitung: Bereichsleitung Flüchtlinge Fachstelle Integration
- Steuerung: via Projekt und Fokusgruppe

Pilotprojekt SPIRIT Kanton Zürich

Zielgruppe:

– Erwachsene und MNA über 16 Jahre

Anzahl Nutzniessende:

– 4'338 (erwartete Anzahl)

Vielen Dank

